

1998

1999

2000

2001

2004

2005

2006

2007

2009

Rechts- terrorismus heute

Beispiel
"NSU-Komplex"
Workshop



Egon Jensch
08.05.2000 Nürnberg



Selwyn Tashford
27.04.2001 Passau



Alexander Ostelger
13.08.2001 Nürnberg



Heide Kitz
28.08.2001 München



Michael Toppert
29.02.2004 Bamberg



Bernd Toppert
04. Juni 2005 Nürnberg



Theodoris Bergepeter
12.01.2006 München



Michael Kuhnert
04. April 2008 Darmstadt



Tobi Toppert
04.04.2008 Kassel



Zehn Menschen wurden aus einem einzigen Tatmotiv heraus ermordet, nämlich menschenverachtendem Rassismus. Nicht nur das Ausmaß an Hass und Gewalt sorgte für tiefe Betroffenheit, sondern auch die Tatsache, dass diese Morde von den Ermittlungsbehörden über zehn Jahre nicht als Taten von Neonazis erkannt wurden, erfüllte alle mit Entsetzen. Auch heute, zehn Jahre nach der Selbstenntarnung des „Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU)“, sind noch viele Fragen offen.

In dem Workshop wird den Teilnehmenden die Chronik des NSU-Komplexes, mit Fokus auf die Opfer und deren Angehörige, dargestellt. Dabei nehmen sie die Perspektive der Betroffenen ein und diskutieren die Rolle der Behörden, der Medien und der Zivilgesellschaft. In anschließenden Arbeitsgruppen wird die Aktualität und Kontinuität des Rechtsextremismus in Deutschland am Beispiel NSU 2.0, den Anschlägen von Hanau und Halle wie auch dem Mord an Walter Lübcke, thematisiert. Eine Annäherung erfolgt auf verschiedenen Ebenen durch Texte, Bilder und Audiobeiträge.

Wie können wir den Feind*innen der Demokratie widersprechen? Diese Frage stellen wir uns am Ende des Workshops. Thema der Diskussion wird sowohl der Umgang mit dem NSU als auch die anhaltende Bedrohung von Bürgerinnen und Bürgern durch Rechtsextremismus in Deutschland sein.

Zielgruppe:

Schulklassen (ab 9. Klasse),
Lehrkräfte, Multiplikator*innen

Gruppengröße:

max. 25 Personen

Dauer:

3,5 Stunden

Kosten:

60,00 Euro

Die Workshops finden in der Regel im Menschenrechtsbüro statt.

Information und Buchung:

Stadt Nürnberg
Menschenrechtsbüro
Helga Riedl
Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg
helga.riedl@stadt.nuernberg.de
Tel. +49 (0)911 231-5015
